

# Ermittlungen gegen Solarkritiker

Vorwurf: Amtsrichter im Internet verleumdet **RZ**

5.4.2008

**GERICHT.** (wvb) Die Bochumer Staatsanwaltschaft ermittelt erneut gegen einen umtriebigen Solarkritiker (44) aus Recklinghausen. Und wieder lautet der Vorwurf: Üble Nachrede. Das bestätigte ein Sprecher der Anklagebehörde gestern auf Anfrage der RZ.

Die aktuellen Anschuldigungen gegen den 44-Jährigen wiegen schwer: Auf verschiedenen Seiten im Internet wirft der Solarkritiker einem Richter des Recklinghäuser Amtsgerichts „Protokollfälschung“ vor.

Der betreffende Strafrichter, so heißt es auf den betreffenden Internet-Seiten weiter,

habe in einem gegen ihn – den Solarkritiker – geführten Strafverfahren im Sommer 2007 nachträglich „entlastende Fakten ins Gegenteil verdrehen lassen“.

In einem Artikel ist der beschuldigte Richter sogar auf einem Foto zu sehen.

Als die Präsidentin des Landgerichts Bochum jetzt von dem Internet-Artikel



erfuhr, erstattete sie Strafanzeige.

Seit Jahren schon liefert sich der selbsternannte Solarkritiker einen erbitterten Schlagabtausch mit der Justiz.

Seine Prozess-Bilanz ist allerdings mehr als verheerend:

Zuletzt war er am 30. Juli 2007 wegen übler Nachrede in vier Fällen zu einer Geldstrafe von 14 400 Euro

(180 Tagessätze) verurteilt worden (**RZ** berichtete).

Der Richter, den er jetzt attackiert, sah es damals nach mehrtägiger Beweisaufnahme als erwiesen an, dass der 44-jährige Recklinghäuser vor Jahren sowohl einen Bochumer Zivilrichter als auch einen Recklinghäuser Rechtsanwalt auf verschiedenen Internetseiten und in Radiosendungen zu Unrecht der Rechtsbeugung und des mehrfachen Prozessbetrugs bezichtigt hatte.

Dieses Urteil aus dem Sommer ist allerdings noch nicht rechtskräftig, denn der Recklinghäuser hat Berufung dagegen eingelegt.